

Inhaltsverzeichnis

Abbildungsverzeichnis	XI
Tabellenverzeichnis	XV
Abkürzungsverzeichnis	XVII
1 Zum Gegenstand der Arbeit	1
1.1 Allgemeine Problemstellung	2
1.2 Gang der Untersuchung	6
1.3 Fragestellung und Aufbau der Arbeit	9
2 Analyserahmen: Neue Institutionenökonomik	11
2.1 Forschungsprogramm der Neuen Institutionenökonomik	11
2.1.1 Charakterisierung des Forschungsprogramms	11
2.1.2 Harter Kern	13
2.1.3 Schutzgürtel	16
2.1.4 Probleme der Begrifflichkeiten	21
2.2 Definition und Charakteristika von Institutionen	25
2.2.1 Externe Institution	28
2.2.2 Interne Institution	29
2.2.3 Interdependenzen interner und externer Institutionen	30
2.2.4 Wirkungen der Interdependenzen	31
2.3 Forschungsgebiete der NIÖ	32
2.3.1 Theorie der Verfügungsrechte (Property-Rights-Ansatz)	33
2.3.2 Transaktionskostentheorie	36
2.3.3 Agenturtheorie (Principal-Agenten-Theorie)	41
2.3.4 Sonstige Forschungsgebiete	46
2.4 Zur allgemeinen Steuerungswirkung von Institutionen	48
2.5 Abgrenzung zu Behavioral Law & Economics	50
3 Institutionen als Verhalten steuernde Elemente	57
3.1 Gemeinsame mentale Modelle nach NORTH/DENZAU	57
3.2 Frame-Selektionstheorie nach ESSER/KRONEBERG	63
3.2.1 Frame-Selektionstheorie nach ESSER	64
3.2.2 Erweiterungen der Frame-Selektionstheorie nach KRONEBERG	75

3.3	Ein integratives Modell der Steuerungswirkung von Institutionen	81
3.3.1	Integrationsfähigkeit des Modells der Frame-Selektion und dem Konzept der geteilten mentalen Modelle	82
3.3.2	(Gemeinsame) mentale Modelle oder Frames?	85
3.3.3	Begriff und Rolle von Präferenzen	88
3.3.4	Wahrnehmung – der Weg zum Ausgangsframe F_i	93
3.3.5	Abgrenzung von internen Institutionen und Präferenzen	97
3.3.6	Institutionalisierungsprozess und mentale Modelle	98
3.3.7	Intendierte versus faktische Steuerungswirkung	101
3.3.8	Parameter der Steuerungswirkung von Institutionen	103
3.3.9	Bewertung der Operationalisierung	113
3.4	Bedeutung des Steuerungsmodells für die Interdependenzen zwischen interner und externer Institution	118
3.5	Institutionenanalyse in Entscheidungssituationen	121
4	Privatisierungen als Framingsituationen in der kommunalen Finanzverwaltung in NRW	125
4.1	Einordnung der kommunalen Finanzverwaltung in die kommunale Verwaltungsorganisation	125
4.2	Organisation der kommunalen Finanzverwaltung in NRW	128
4.2.1	Eigenerbringung als Organisationsform	129
4.2.2	Fremderbringung und Privatisierung als Organisationsformen	132
4.3	Aufgaben der kommunalen Finanzverwaltung in NRW	137
4.3.1	Aufgabenarten	137
4.3.2	Aufgabenfelder der kommunalen Finanzverwaltung	141
4.4	Akteure der Privatwirtschaft	142
4.5	Akteure der kommunalen Finanzverwaltung in NRW	142
4.5.1	Rat	142
4.5.2	Bürgermeister	144
4.5.3	Verwaltungsvorstand	146
4.5.4	Kämmerer	147
4.5.5	Ausschüsse	150
4.5.6	Verwaltungsbasis	151
4.5.7	Aufsichtsinstanzen	152
4.5.8	Abschließende Einordnung	155
4.6	Entscheidungsabläufe der kommunalen Finanzverwaltung in NRW	156
4.6.1	Vorverfahren	156
4.6.2	Formelles Beschlussverfahren	160

4.7	Anwendung der Institutionenanalyse in Entscheidungssituationen	161
5	Frames in Privatisierungsentscheidungen der kommunalen Finanzverwaltung in NRW	163
5.1	Rechtliche Institutionen in Privatisierungssituationen	163
5.1.1	Verfassungsrechtliche Grenzen der Privatisierung	163
5.1.2	Haushaltsgrundsätze	184
5.1.3	Einfachrechtliche Aspekte der Privatisierung	197
5.1.4	Beurteilung der Frameelemente der rechtlichen Institution	223
5.2	Ökonomische Institutionen in Privatisierungssituationen	233
5.2.1	Finanzwirtschaftliche Prinzipien der öffentlichen Haushalte	233
5.2.2	Grundlagen einer Kosten-Nutzen-Betrachtung	238
5.2.3	Nutzenbetrachtungen in Wirtschaftlichkeitsvergleichen der kommunalen Finanzverwaltung	242
5.2.4	Kostenseite der Wirtschaftlichkeitsbetrachtungen der kommunalen Finanzverwaltung	250
5.2.5	Zusammenfassende Würdigung der ökonomischen Institution	252
5.3	Zur intendierten Steuerungswirkung des rechtlichen und ökonomischen institutionellen Arrangements	254
6	Empirische Implikationen für Frames in Privatisierungsentscheidungen der kommunalen Finanzverwaltung	257
6.1	Nationale und kommunale Untersuchungen zu Privatisierungen	257
6.2	Internationale Untersuchungen der Determinanten von Privatisierungsentscheidungen	264
6.3	Spezifische Untersuchungen zu Privatisierungen im kommunalen Finanzmanagement	268
6.4	Zusammenfassende Würdigung	273
7	Individuelles Verhalten der Akteure in Privatisierungsentscheidungen der kommunalen Finanzverwaltung	275
7.1	Merkmale und Gütekriterien qualitativer Forschung	276
7.2	Entwicklung des Forschungsdesign	278
7.2.1	Forschungsgegenstand	279
7.2.2	Gegenstandsangemessenes methodisches Vorgehen	279
7.2.3	Erhebungsform: Leitfadengestützte Experteninterviews	281
7.2.4	Fallauswahl und Teilnehmerstruktur	283
7.3	Dokumentation der Erhebung	287
7.4	Auswertungsprozess	287
7.4.1	Transkription der Interviews – Datenaufbereitung	287

7.4.2	Auswertungsmethode: Typenbildung	288
7.5	Strukturierte Ergebnisdarstellung der zentralen Themen	294
7.5.1	Merkmale der Framingsituation	294
7.5.2	Elemente mentaler Modelle in der Frame-Selektion	308
7.5.3	Handlungsalternativen in der Skript-Selektion	332
7.5.4	Elemente in der Handlungsselektion	339
7.5.5	Modusselektion	339
7.5.6	Fazit	350
8	Institutionenökonomische Einordnung der Merkmale	351
8.1	Entwicklung eines Merkmalsraumes für die Typenbildung	351
8.2	Ableitung der Realtypen der Frame-Selektion	355
8.3	Beschreibung und Zuordnung der Realtypen	358
8.4	Ableitung, Beschreibung und Zuordnung von Realtypen der Skript-Selektion	363
8.5	Implikationen der Typen für die Steuerungswirkung von Institutionen	365
9	Zusammenfassung und Ausblick	375
9.1	Zentrale Ergebnisse der vorliegenden Arbeit	375
9.2	Fazit und Ausblick	395
	Literaturverzeichnis	399

Zur verhaltenssteuernden Wirkung von Institutionen
In Privatisierungsentscheidungen der kommunalen
Finanzverwaltung in NRW

Hanisch, A.

2014, XX, 433 S. 66 Abb., Softcover

ISBN: 978-3-658-02514-4